

Vorlage Nr.: V1586/22  
Datum: 31. August 2022

## Vorlage

<b>Beratungsfolge</b>	<i>Plandatum</i>		
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	30.08.2022	nicht öffentlich	beratend
Ältestenrat	05.09.2022	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	21.09.2022	nicht öffentlich	1. Lesung (beschließendes Gremium)
Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig	10.10.2022	öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	12.10.2022	öffentlich	beschließend

**Zuständig: GB StadtentwBauVerkLieg**

### Gegenstand:

Verkehrsbauvorhaben Bühlauer Straße 4. BA, Schullwitz von Weißiger Straße bis Am Triebenberg

### Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften bestätigt die Vorplanung „Bühlauer Straße 4. BA, Schullwitz von Weißiger Straße bis Am Triebenberg“ gemäß Anlage 2 als Grundlage für die weitere Planung.
2. Maßgebliche Änderungen im weiteren Planungsprozess werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften zur Beschlussfassung vorgelegt.
3. Das Finanzierungskonzept für das Vorhaben wird dem Stadtrat mit einer separaten Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.

**bereits gefasste Beschlüsse:**

Keine

**aufzuhebende Beschlüsse:**

Keine

**Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:****Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO (einschließlich Abschreibungen):

**Verkehrsanlage**

STA

**Konsumtiv:**

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

**Deckungsnachweis:**

PSP-Element:

Kostenart:

**Werte der Anlagenbuchhaltung:**

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

## Klimacheck

### Klimacheck Treibhausgasemissionen

Keine THG-Relevanz /	Erhebliche Verschlechterung --	Geringfügige Verschlechterung -	Neutral o	Geringfügige Verbesserung +	Erhebliche Verbesserung ++
-------------------------	-----------------------------------	------------------------------------	--------------	--------------------------------	-------------------------------

Hinweise zum Ergebnis "Klimacheck THG"	Optimierungspotenzial
Straßenausbau erfolgt bestandsnah mit Ergänzung eines Gehweges und einem barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen.	

### Klimacheck Stadtklima

#### Ergebnis Basisprüfung:

- Die zu erwartenden geringen mikroklimatischen Veränderungen entsprechen weitestgehend den klimaökologischen Planungszielen. Minderungsmaßnahmen sollten dennoch betrachtet werden.

#### Ergebnis Minderungsmaßnahmen:

- Es ist von einer gering wirksamen Minderung des Eingriffs auszugehen. Stellungnahme/Rücksprache mit dem Umweltamt wird empfohlen.

#### Hinweis:

- Ab der Planungsphase Erstellung Entwurfs-/Genehmigungsplanung werden die klimatischen Belange innerhalb der Umweltprüfung weiter präzisiert.

### Begründung:

#### 1. Veranlassung

Der grundhafte Ausbau der Bühlauer Straße ist Bestandteil der im Eingemeindungsvertrag Schullwitz/Schönfeld-Weissig vereinbarten Verkehrsbaumaßnahmen.

#### 2. Ausgangsbedingungen

Die Bühlauer Straße weist zum jetzigen Zeitpunkt im betrachteten Streckenabschnitt eine Verkehrsbelastung von 1.600 Kfz/24h mit einem Schwerverkehrsanteil von 6 bis 7 Prozent auf. Die Verkehrsbelastung der Bühlauer Straße wird sich im Ergebnis der Prognose 2030 geringfügig erhöhen. Die prognostizierte Belastung für den betrachteten Straßenzug liegt im Jahr 2030 bei 2.500 Kfz/24h. Der zukünftige Schwerverkehrsanteil wird mit 4 Prozent prognostiziert. Der derzeitige Verkehrsablauf ist im betrachteten Streckenabschnitt beeinträchtigt durch teilweise ungenügende Fahrbahnbreiten sowie insbesondere dem auf der Fahrbahn stattfindenden Mischverkehr mit den Fußgängern. Hierdurch ist die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer eingeschränkt.

Im gesamten Planungsbereich sind keine Gehwege vorhanden. Die Randbereiche zwischen Fahrbahn und angrenzenden Grundstückseinfriedungen bestehen in der Regel aus Mineralgemisch. Gegenwärtig müssen die Fußgänger auf den unbefestigten Randstreifen oder auf der Fahrbahn laufen. Dies ist vor allem an Schlechtwettertagen ein großes Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere dem Schülerverkehr.

### 3. Zielsetzungen

Der Straßenzug ist als Teil der Kreisstraße K 6212 eine der wichtigen Hauptverkehrsstraßen des Schönfelder Hochlandes im östlichen Stadtgebiet. Er verbindet die Bundesstraße B 6 (Dresden – Bühlau) mit der Staatsstraße S 177 (Dresden, Ortsteil Eschdorf) und erschließt somit die einzelnen Ortsteile der Ortschaft Schönfeld - Weißig.

Die Straße wird mit dem Ziel ausgebaut, durchgehend einheitliche Fahrbahnbreiten sowie Gehwege zu schaffen und somit Verbesserungen für die derzeit ungenügende Verkehrssicherheit der Fußgänger zu erreichen. Auf der K 6212 verkehren mehrere Buslinien, so dass sie eine Haupttrasse für den ÖPNV im Ortsbereich Schönfeld – Weißig bildet.

Mit dem grundhaften Ausbau der K 6212 soll ein Ausbaustandard entsprechend der Straßenkategorie und der prognostizierten Verkehrsbelastung, sowie eine konkrete Zuordnung des Straßenraumes erreicht werden.

Die Verbesserung der Verkehrssicherheit wird durch folgende bauliche Maßnahmen erreicht:

- Bau eines durchgängigen Gehweges mit 1,5 m Breite nördlich der Fahrbahn, dadurch Sicherung des Weges zur Schulbushaltestelle und zur Kindertagesstätte,
- vollständig barrierefreie Ausbildung der Verkehrsanlagen,
- eindeutige und einheitliche Gestaltung der Grundstückszufahrten und Zufahrtswege,
- Behebung des sehr schlechten Oberflächenzustandes der Fahrbahn und Gewährleistung der erforderlichen Tragfähigkeiten,
- Neubau der Straßenentwässerung zur schadlose Aufnahme und Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers.

Die Schaffung notwendiger durchgehender Gehwege ergeben deutliche Verbesserungen bezüglich der Verkehrssicherheit. Eine vollständig barrierefreie Gestaltung des Verkehrsraumes nimmt Rücksicht auf körperlich beeinträchtigte Personen und gewährleistet eine vollumfängliche Nutzung der geplanten öffentlichen Verkehrsanlagen.

### 4. Planungskonzept

Die Trassierung der Fahrbahn orientiert sich am Bestand unter Berücksichtigung bestehender Zwangspunkte in der Örtlichkeit sowie Ausnutzung des verfügbaren öffentlichen Straßenraumes. Die Fahrbahnbreite wird mit 6,00 m geplant. Zwischen Station 0+080 und 0+120 ist die Ausbildung einer Engstelle erforderlich, um einen durchgehenden Gehweg entlang der Bühlauer Straße herzustellen. Diese wurde mit einer Breite von 4,75 m geplant und gewährleistet damit den Begegnungsfall Pkw/Pkw. Bei Station 0+260, direkt am Gasthof Schullwitz ist ebenfalls eine Engstelle mit einer Fahrbahnbreite von 5,50 m notwendig. Diese gewährleistet den Begegnungsfall von Lkw und Pkw unter eingeschränkten Bewegungsspielräumen.

Der neue durchgängige Gehweg wird entsprechend der Bestandssituation im angrenzenden Straßenabschnitt auf der nördlichen Straßenseite angeordnet und gewährleistet somit eine durchgehende Führung des Fußgängerverkehres. Er erhält eine Breite von 1,50 m. Im Bereich

der Bushaltestelle „Gasthof“ muss der Gehweg aufgrund der baulichen Randbedingungen von der nördlichen auf die südliche Straßenseite wechseln. Hierfür erfolgt bei Station 0+220 die Einrichtung einer Querungsstelle für Fußgänger mittels Bordabsenkungen. Eine zusätzliche Querungshilfe in Form einer Mittelinsel ist aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse nicht möglich.

Auf einen 2. Gehweg wurde auch in diesem Bauabschnitt verzichtet, um weiteren Grunderwerb und Flächenversiegelungen einhergehend mit entsprechenden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zu vermeiden. Das Fußgängeraufkommen ist als gering einzuschätzen.

Auf der jeweils dem Gehweg gegenüberliegenden Fahrbahnseite ist ein Seitenstreifen von 0,75 m bis 0,80 m analog des angrenzenden Bauabschnittes angeordnet.

Auf separate Radverkehrsanlagen kann auf Grund der geringen Verkehrsbelastung der K 6212 und des Nichtvorhandenseins solcher Anlagen in den Anschlussbereichen verzichtet werden. Darüber hinaus ist im unmittelbaren Umfeld eine Radroute auf dem alten Bahndamm zwischen Schönfeld und Eschdorf parallel zur Bühlauer Straße vorhanden, die eine attraktive Verbindung für den Radverkehr abseits der Straße darstellt.

Bei Station 0+170 befindet sich direkt neben der Bühlauer Straße ein bestehender Altbaumstandort. Der Baum ist aufgrund seiner herausragenden Größe und Vitalität, seiner ökologischen Funktion sowie seiner ortsbildprägenden Wirkung besonders schützenswert. Der geplante Straßenausbau sieht daher in diesem Bereich keine Veränderung des Fahrbahnrandes vor. Darüber hinaus muss versucht werden, die vorhandene Randbefestigung der Straße in Form eines bestehenden Pflasterstreifens zu erhalten und die notwendige Fahrbahneinfassung mittels Bordsteinen im Bereich des Baumstandortes zu unterbrechen. Auch die nachfolgende Grundstückszufahrt sollte unverändert erhalten bleiben, um Eingriffe in den Wurzelraum des Baumstandortes zu vermeiden. Die Notwendigkeit einer Schutzeinrichtung ist in der weiteren Planung zu überprüfen.

Im nachfolgenden Streckenabschnitt tangiert der Bachverlauf des Schullwitzbaches direkt die Bühlauer Straße. Der Bach verläuft hier in einer Schleife unmittelbar am Böschungsfuß der Straße. Der Bereich ist durch eine bewachsene, übersteile Böschung gekennzeichnet, die im Fall von Starkregenereignissen als Prallhang fungiert. Die bestehenden Baumstandorte tragen maßgeblich zur Standsicherung dieser Böschung bei. Der geplante Straßenausbau sieht daher keinen baulichen Eingriff in den Bereich vor. Die Standsicherheit der Böschung ist im Rahmen der Baugrunduntersuchungen in der Entwurfsplanung zu überprüfen. Für eine regelkonforme Gestaltung muss der Fahrbahnrand mit einer Bordeinfassung neu hergestellt und die Böschungsschulter darauf angepasst werden. Die Notwendigkeit einer Schutzeinrichtung ist ebenfalls in der weiteren Planung zu überprüfen.

## **5. Alternative Varianten**

Alternative Varianten wurden aufgrund des bestandsnahen Ausbaus nicht untersucht. Im Zuge der Planung und Abstimmung erfolgte jedoch eine schrittweise Optimierung des Straßenquerschnittes, um Eingriffe in angrenzende private Grundstücke zu vermeiden bzw. zu reduzieren.

## **6. Planungsbeteiligte**

Folgende Ämter und Einrichtungen wurden in die Planung einbezogen:

- Amt für Stadtplanung und Mobilität
- Straßen- und Tiefbauamt
- Umweltamt
- Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
- Örtliche Verwaltungsstelle Schönfeld Weissig
- Busgesellschaft Satra Eberhardt GmbH
- SachsenNetze GmbH, Stadtentwässerung Dresden

Dem Planungskonzept gemäß Anlage 2 wurde von allen Verfahrensbeteiligten vom Grundsatz her zugestimmt.

## **7. Kosten/Finanzierung**

Die Gesamtinvestitionskosten für die Baumaßnahme betragen nach dem gegenwärtigen Planungsstand (Kostenschätzung Vorplanung) ca. 978.000 Euro (brutto) inkl. der Kosten für den erforderlichen Grunderwerb in Höhe von ca. 9.200 Euro.

Schallschutzansprüche wurden im Zuge der Vorplanung nicht geprüft. Die Planung sieht jedoch keine Verbreiterung der Fahrbahnflächen vor. Somit wird eingeschätzt, dass keine Ansprüche für Schallschutzmaßnahmen entstehen.

Die schalltechnische Untersuchung ist in der nächsten Planungsphase zu qualifizieren.

Für das Vorhaben wird voraussichtlich kein Planverfahren erforderlich. Im Rahmen der Entwurfs- und Genehmigungsplanung wird ein freihändiger Grunderwerb angestrebt, da die für die Verkehrsanlage notwendigen Flächenerwerbe größtenteils bereits im Bestand verkehrlich genutzt werden (rückständiger Grunderwerb).

## **Anlagenverzeichnis:**

- |          |                          |
|----------|--------------------------|
| Anlage 1 | Übersichtsplan 1 : 2.500 |
| Anlage 2 | Lageplan                 |

Dirk Hilbert